

VON DEN KENNTNISSEN BIS ZUR KOMPETENZ: ICT KOMPETENZEN EINES LEHRERS

KUBRICKÝ Jan, ČR

Resumé

Der Beitrag wird gewidmet der Problematik der ICT Kompetenzen des Lehrers. Er analysiert die Möglichkeiten der Kompetenzmodellierung auf ihre Bestandteile und entwirft ihr Inhalt im Prozess der Berufsvorbereitungsverbesserung der Lehrer im ICT Bereich.

Schlüsselwörter: kenntnisse, kompetenzen, ICT, berufsvorbereitung

FROM KNOWLEDGE TO COMPETENCE: ICT COMPETENCE OF A TEACHER

Abstract

The contribution is concerned with ICT competency of a teacher. It analyzes possibilities of competence modulation to its components and proposes the content of the components within an improvement process of teachers' professional formation in the ICT area.

Key words: knowledge, competence, ICT, professional formation

1 Vorwort

Über ICT Lehrerskompetenzen heutzutage zu sprechen, bedeutet mehr nicht nur Wissen und Können, die der Lehrer dazu nützt, um ICT als Mittel zur Präsentation des Lernstoffes oder zur Bildung der Lehrmaterialien auszunutzen. In diesem Sinne würden wir nur gewisse Teilkomponente analysieren. Es ist nötig, sich die Situation anzusehen, in der der Lehrer das komplette Edukationsmilieu schafft. Ein solches Milieu, in dem die Erkenntnisse in den psycho-didaktischen Disziplinen nicht der einzige wichtige Faktor sind, aber wobei es nötig ist, auch ganz neue Fertigkeiten zu schaffen und zu verwenden. Die Fertigkeiten, die ein hohes Mass von Kenntnissen fordern. In diesem Zusammenhang sprechen wir über die Kompetenzen, als über die Fähigkeit aufgrund der erworbenen Kenntnissen in bestimmten Situationen wirkungsvoll vorzugehen. Die Kompetenzen zu analysieren und sie auf solche Art und Weise zu formulieren, dass wir zur Qualitätsverbesserung der beruflichen Vorbereitung der Lehrer auf dem Gebiet ICT beitragen, ist ein sehr kompliziertes Problem. Einer der Gründe ist die Tatsache, dass die Prozesse in der Gesellschaft so dynamisch entwickelt werden, dass sich auch die auf die Lehrer erhobene Kompetenzen nicht in geringerem Masse immer entwickeln.

2 Von Kenntnis zur Kompetenz

Das Können wird meistens als Tatsache verstanden, dass uns gewisse Begebenheit, Tatsache, Situation, Person bekannt ist (2). Es wird auch der erste Impuls zur Durchführung der bestimmten Tätigkeit. In diesem Sinne sprechen wir über die praktische Kenntniss, definiert als Kenntnis, wie etwas konkretes zu machen ist. Etwas

im Einklang damit durchführen, wie es im Kontext gefordert wird, bedeutet aber die Kenntnis mit kompetenten Fertigkeiten, Fähigkeiten und Einstellungen umpacken und Kenntnisse somit sinnvoll auszunutzen.

Die schnelle Entwicklung ICT ermöglicht sofortige Erreichbarkeit und Übertragung der Kenntnisse. Kenntnisse, die mit Sprachmitteln oder Symbolen auszudrücken sind, werden als kodifiziert bezeichnet und als solche können sie bewahrt oder mittgeteilt werden. Sie bekommen so eine neue Dimension, dank deren neue Fertigkeiten entstehen können. Mit Einstellung auf die Edukationsrealität gewinnen wir den klaren Blick, der in Anpassung an die progressive auf den Lehrer im Bereich ICT gestellten Forderungen, basiert. Die Ausbildung soll primär eher auf die Entwicklung der Kompetenzen gerichtet werden. Die Fakten nicht nur überarbeiten, sondern vor allem entwickeln und sinnvoll nutzen. Aus dem oben aufgeführten geht hervor, dass der Schwerpunkt der Kenntnis vor allem in ihrer Anwendung basiert, genau in der Bildung der Kompetenzen. Nach P. Perrenoud (1) basiert in der Bildung der Kompetenz den Einzellen die Möglichkeit zu gewähren, damit sie ihre erworbenen Kenntnisse in den komplizierten, schwierigen, verschiedenen und unvorsehbaren Situationen mobilisierten, erhöhen und einschalteten. Oft definiert als Fähigkeit, die auf Kenntnissen fundiert wird.

3 ICT Kompetenzen des Lehrers

Die Aufgabe des Lehrers basiert in der Bildung der Wege, auf denen er die Schüler zur Geltendmachung der Kenntnisse und Fertigkeiten führt. Nach O. Neumajer (3) kann man implizit ableiten, das falls mit dem Komplex von Kompetenzen der Schüler ausgerüstet werden soll, is es notwendig, dass mit gleichen Kompetenzen und Akzent von ihnen auch der Lehrer ausgerüstet wird. Der Lehrer, dessen professionelle Kompetenzen als Komplex von professionalen Fähigkeiten und Verfügarkeiten definiert wird, mit denen er ausgerüstet werden soll, um effektiv seinen Beruf auszuüben (5). Wenn wir die Forderungen, die auf den Lehrer im Zusammenhang der Nutzung von ICT und ihrem engen mit den Schülertätigkeiten zusammenhängenden Verhältnis im Bereich der Suche, Ansammlung und Informationsverarbeitung, in den Komplex der professionalen Kompetenzen des Lehrers übertragen, können wir ICT Kompetenzen des Lehrers definieren.

Die angeforderten Kompetenzen des Lehrers umfassen:

- fachliche Fertigkeiten und Kenntnisse auf dem Sachgebiet,
- pädagogische und Managerfertigkeiten und Kenntnisse des Lehrers die für den durch ICT unterstützten Unterricht notwendig sind,
- informativ und kommunikativtechnologischer Fertigkeiten des Lehrers die für die Anwendung im Unterricht notwendig sind
- sprachliche Kompetenzen – mindestens eine Fremdsprache beherrschen, vor allem Englisch,
- sozialkommunikative Kompetenzen.

Die Ansprüche an den Lehrer sind in dieser Hinsicht nicht klein. Für die effektive Nutzung und Füllung des Edukationspotential ICT im Unterricht und im Lehrprozess ist es notwendig, dass der Lehrer mit breiter Skala von Eingangkenntnissen verfügte. Es ist eine notwendige Bedingung, allerdings nicht

ausreichende. Nach M. Černochová (2) sind für den Unterricht, in dem ICT zu Lernaktivitäten angewendet werden, die Qualität des Lehrers im Bereich Vorbereitung, Realisierung, Überwachungssystem und Auswertung des Unterrichtes und eigener Führung des Schülerlernprozesses mit der effektiven Nutzung von ICT, entscheidend.

4 Verbesserung der professionalen Vorbereitung des Lehrers

Für die hochwertige Vorbereitung der Lehrer im Bereich ICT, ist es nötig für jeden Bereich eine Komplex von Kompetenzbestandteilen zu suchen und ihr Anteil im Voraussetzungssystem dafür, damit der Lehrer gegebene Tätigkeit mit Nutzung von ICT effektiv ausüben könnte. Es handelt sich um fortlaufendes Auspacken von der gesamten Kompetenz, übers die allgemeineren Bestandteile bis zur Fertigkeiten und Tätigkeiten. Aus der bisherigen Erfahrung ergibt sich, das wir zur Kompetenzanalyse durch die Eingangskennntnissestellung und weiter mit der Kompetenzverteilung in die Reihe von einzelnen Fertigkeiten, Fähigkeiten, Kenntnissen und Einstellungen zutreten.

ICT Kompetenzenbereich, das an die konkrete Tätigkeit gerichtet sind, könnten wir verschiedenweise gliedern. Die Kompetenzen im Bereich der Arbeit mit den ICT-Mitteln in der Vorbereitung des Lehrers, in der Planung, im Unterricht usw. Ihr konkreter Komplex würde aber wieder nur als Teilkomponent der Kompetenzen zur Bildung des komplexen Edukationsmilieus. Der Sinn der vorherigen Zeilen ist die Findung der bestimmten Analyse, in der es nötig ist nicht nur die Modellierung der Teilkompetenzen zu ihrer Bestandteilen, sondern auch Modellierung der Ausgangskompetenz, die gerade von den Teilkompetenzen gebildet wird, die sich in dem System der notwendigen Voraussetzungen daran beteiligen, dass der Lehrer fähig ist, selbst das Edukationsmilieu mit der Verwendung von ICT zu bilden.

5 Nachwort

ICT Kompetenzen werden in der heutigen Gesellschaft mit der Computertechnik durgeschpickert, das Thema mehr als aktuell. Die Suche nach der Möglichkeiten, wie man die Kompetenzen, diesen neuen und immer noch unerkannten Begriff, der gründlichen Analyse und Erfassung unterwerfen, ist nicht nur im ICT- Bereich eine sehr obligate Bemühung. Die Lehrer werden jeden Tag vor die Aufgabe gestellt, die neuen komplexen Methoden und Formen mit der Verwendung von ICT, als des modernen Mittels in der Ausbildung. Vereinfachung und Zugänglichkeit ICT für die breite Öffentlichkeit ist für sie in mancher Hinsicht eher ein Minus als ein Plus. Viele Schüler überhöhen mit ihren Kenntnissen den Lehrer und auf diese legt es immer größere Menge von Forderungen. Selbstverständlich ist es nicht möglich zu erwarten, dass der Lehrer immer imstande wäre alles verständlich zu machen und zu erklären usw. Die Lehrer sollten sich in dieser Hinsicht zur Verwendung und Anwendung solcher Methoden vorbereiten, dass sie zur Antwortsuche kompetent wären und dazu könnten sich gerade mit der Nutzung von ICT helfen.

5 Literatur

1. EURYDICE – klíčové kompetence. [cit. 2008-04-27].
<http://www.eurydice.org/ressources/eurydice/pdf/0_integral/032CS.pdf>.
2. NEUMAJER, O. ICT kompetence učitele I. [online]. c2005, poslední revize 31. 01. 2005, [cit. 2008-04-27].< <http://www.jsi.cz/clanky/vyuka/200303234979/>>.

3. NEUMAJER, O. ICT kompetence učitelů [online]. [cit. 2008-04-27]. <<http://ondrej.neumajer.cz/download/ICT-kompetence-ucitelu.pdf>>.
4. KUBRICKÝ, J. Příprava učitelů informační výchovy na vytváření internetových prezentací. In *Aktuální problémy pedagogiky ve výzkumech studentů doktorských studijních programů V*. Olomouc : Votobia, 2007. s. 390-393. ISBN 978-80-7220-306-2.
5. PRŮCHA, J., WALTEROVÁ, E., MAREŠ, J. *Pedagogický slovník*. 4. aktualizované vyd. Praha : Portál, 2003. ISBN 80-7178-772-8.
6. SAK, P. a kol. *Člověk a vzdělání v informační společnosti*. 1. vyd. Praha : Portál, 2007. ISBN 978-80-7367-230-0.
7. UHLÍŘOVÁ, M. Informační gramotnost a ICT kompetence učitele. In *Aktuální problémy pedagogiky ve výzkumech studentů doktorských studijních programů II*. Olomouc : Votobia, 2004. s. 205-208. ISBN 80-7220-201-4.
8. DOSTÁL, J. ICT kompetence pedagogických pracovníků a jejich rozvoj v rámci pregraduálního a celoživotního vzdělávání. In *Infotech 2007 - moderní informační a komunikační technologie ve vzdělávání*. 1. vyd. Olomouc : Votobia, 2007. s. 90 - 93. 978-80-7220-301-7.

Lektoroval: RNDr. Evžen Růžička, CSc.

Kontaktní adresa: Jan Kubrický, Mgr., Katedra technické a informační výchovy, pedagogická fakulta, Univerzita Palackého v Olomouci, Žižkovo nám. 5, 771 40 Olomouc, tel.: 068/585635819, email: jankubricky@seznam.cz